

Vom Umgang mit dem Tod

Projektwoche mit Ehrenamtlichen der Hospizhilfe Nordenham und Mädchen und Jungen der Südschule

Von Lennart Edel

NORDENHAM. Den richtigen Umgang mit Tod und Trauer sollen die Viertklässler an der Südschule schon früh lernen. Deshalb besuchen ehrenamtliche Mitarbeiter der Hospizhilfe Nordenham die Klassen. Mit Spielen, Basteln, Singen und Tanzen soll die Angst davor genommen werden.

„Für Kinder ist der Tod nicht so sehr ein Tabuthema wie für Erwachsene“, erklärt Christine Heckmann, Leiterin der Hospizhilfe. Gemeinsam mit fünf weiteren ehrenamtlichen Helferinnen hat sie eine Woche lang mit den Mädchen und Jungen verschiedene Themen rund um das Lebensende bearbeitet. „Die Art und

» Für Kinder ist der Tod nicht so sehr ein Tabuthema wie für Erwachsene.«

Christine Heckmann, Hospizhilfe Nordenham



Zum Abschluss der Projektwoche tanzen Schüler und Ehrenamtliche gemeinsam einen Last-Tanz. Der beginnt langsam und träge und steigert sich immer weiter in Richtung zum Lebhaften und Fröhlichen.

Foto Edel

Weise, wie es vermittelt wird, kommt gut bei ihnen an“, sagt Christine Heckmann.

In kleinen Gruppen beschäftigten sich die Schüler unter anderem mit den Bereichen „Werden und Vergehen“, „Krankheit und Leid“ oder „vom traurig sein“. Mit dem Malen von Raupen und Schmetterlingen soll dabei zum Beispiel die Entwicklung des Körpers dargestellt werden. Die Kinder diskutierten darüber, wann sie traurig sind und was da-

gegen getan werden kann. Die Ergebnisse schrieben sie auf.

Ein Arzt besuchte die Klasse und stand für Fragen bereit. Darüber hinaus sahen die Südschüler einen kindgerechten Film über die Arbeit eines Bestatters.

„Man kann darüber sprechen“

„Ich weiß jetzt, dass Sterben nicht so schlimm ist und man darüber sprechen kann“, meint die neunjährige Manel nach der Abschlussveranstaltung am gestrigen

Freitag. „Die Woche hat sehr viel Spaß gemacht“, fügt sie hinzu. Ihre Klassenkameradin Viktoria, ebenfalls 9 Jahre alt, bestätigt das. Sie hat in ihrer Gruppe Blumentöpfe bemalt und Bohnen eingepflanzt.

Die Freiwilligen von der Hospizhilfe wiederholen ihre Projektwoche nun noch mit der anderen vierten Klasse. Die Vorbereitungswoche bieten die extra dafür geschulten Mitarbeiterinnen auch anderen Schulen an. www.hopinode